Einrichtung eines kommunalen Ökokontos

für die Gemeinde Sontheim an der Brenz

Vorgehen, aktueller Stand und Ausblick

Stand: November 2018

StadtLandFluss

1. Grundlagen Ökokonto
2. Vorgehen
3. Aktueller Stand
4. Ausblick

StadtLandFluss

1. Grundlagen Ökokonto

Eingriffskompensationsmaßnahmen: Anforderungen des Bundesnaturschutzgesetzes

§ 15 Verursacherpflichten, Unzulässigkeit von Eingriffen; Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen

§ 16 Bevorratung von Kompensationsmaßnahmen

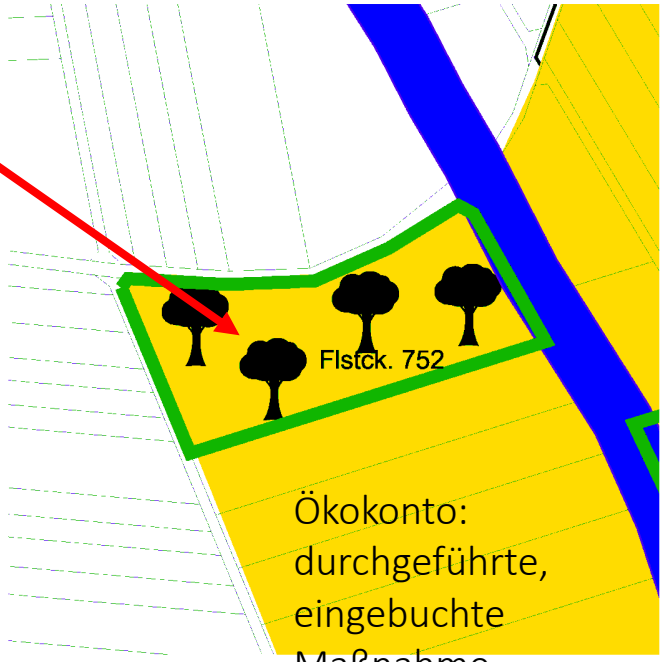
StadtLandFluss

1. Grundlagen Ökokonto

Flächenpool:
Verfügbare Flurstücke mit ökologischem Aufwertungspotenzial

Flächenpool:

flächenscharf, verfügbar, Aufwertung ist konkret ermittelbar, Maßnahme „in Wartestellung“



Ökokonto: durchgeführte, eingebuchte Maßnahme

Ökokonto / Flächenkataster:

ÖK	Maßnahme ist durchgeführt, aber noch nicht zugeordnet (eingebucht“)
FK	Maßnahme ist durchgeführt und dem Eingriff zugeordnet („abgebucht“)

StadtLandFluss

1. Grundlagen Ökokonto

Eingriffskompensationsmaßnahmen: Anforderungen des Baugesetzbuchs (BauGB)

§ 9 Inhalte des Bebauungsplans

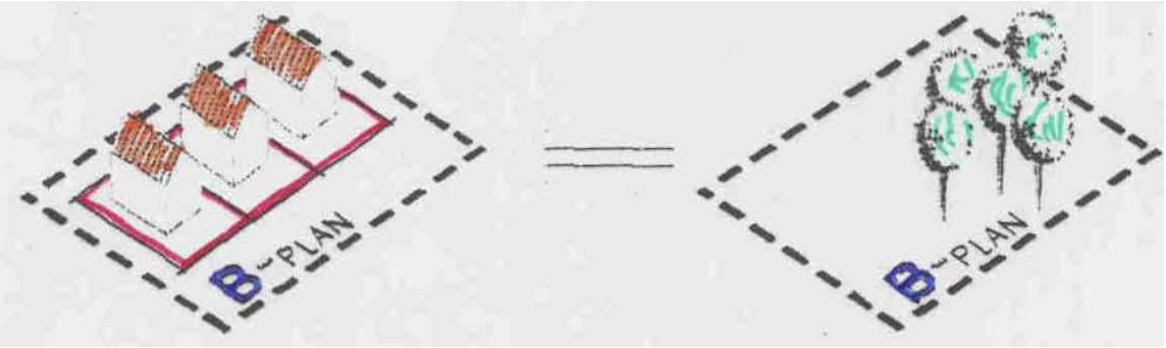
(1a) Flächen oder Maßnahmen zum Ausgleich […] können auf den Grundstücken, auf denen Eingriffe in Natur und Landschaft zu erwarten sind, oder an anderer Stelle sowohl im sonstigen Geltungsbereich des Bebauungsplans als auch in einem anderen Bebauungsplan festgesetzt werden. Die Flächen oder Maßnahmen zum Ausgleich an anderer Stelle können den Grundstücken, auf denen Eingriffe zu erwarten sind, ganz oder teilweise zugeordnet werden; dies gilt auch für Maßnahmen auf von der Gemeinde bereitgestellten Flächen.

StadtLandFluss

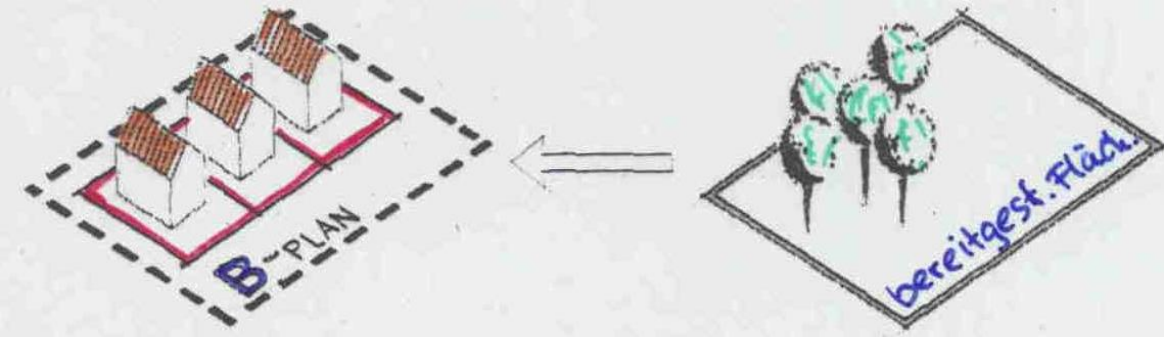
1. Grundlagen Ökokonto

Grundstück/
B-Plan

planextern:
gesonderter
B-Plan



planextern:
bereitgestellte
Fläche



StadtLandFluss

1. Grundlagen Ökokonto

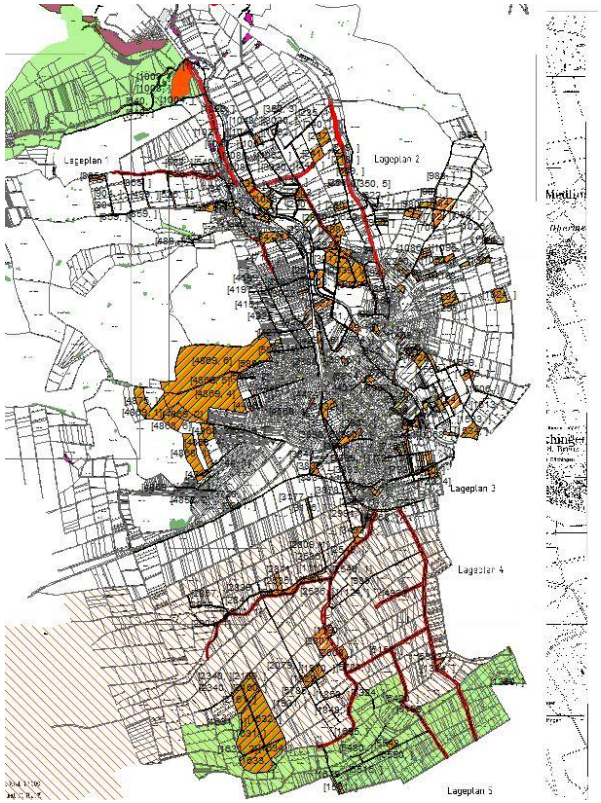
- „Währung“: Ökopunkte

- Berechnung: Allgemeine Bewertungsempfehlungen der LUBW für die Bauleitplanung (Stand 2005) unter Berücksichtigung der Ökokontoverordnung des Landes (ÖKVO)

StadtLandFluss

2. Vorgehen

Auswahl von potenziell geeigneten Flächen
unter Berücksichtigung von:



Gemeindeeigene Flächen

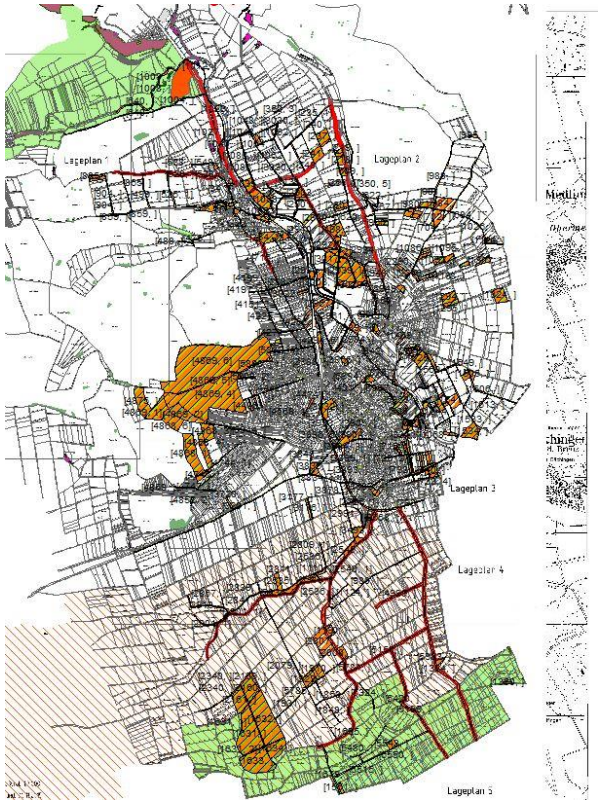
Bestehender FNP mit LP und UB

- z.B.: Bereits für Ausgleich gekennzeichnete Flächen wurden nicht als potenziell für Maßnahmen geeignet angesehen

StadtLandFluss

2. Vorgehen

Auswahl von potenziell geeigneten Flächen unter Berücksichtigung von:



- Zielartenkonzept (LUBW)
- Biotopverbund (LUBW)
- Geschützte Biotope/ Schutzgebiete (LUBW)
- Möglichst unproblematische Durchführung

StadtLandFluss

2. Vorgehen

- Begehung der potenziell geeigneten Flächen und Entwicklung erster Maßnahmenvorschläge (Mai 2018)

- Beratung mit Gemeinde und Bauhof und Abfrage bereits durchgeführter Maßnahmen (Juli 2018)

- Erneute Begehung (Juli 2018)

StadtLandFluss

3. Aktueller Stand

Arbeitsschritte:

- 21 Flächen für potenzielle Maßnahmen wurden geprüft
- davon sind 15 prinzipiell ökokontofähig
  ► Erstellung der Maßnahmenkennblättern ► Flächenpool
- Erstellen des formalen Ökokontos
- Verbuchen der 3 bisher durchgeführten Maßnahmen

- Erste Abstimmungen mit der Arbeitsgemeinschaft Donaumoos (ggf. Maßnahmen zugunsten der Grauammer)

StadtLandFluss

3. Aktueller Stand

Flächenpool Ökokonto Sontheim

Renaturierung Häulesgraben und Vernässung Wiese Gewann Nachtweide

Lage

Maßnahme: F	Gemarkung: 2610 (Sontheim)	Fläche (gesamt) in m²	45.150	Gewann/ Ort: Häulesgraben, Nachtweide/ Füllesweide
Flurstück-Nr.: 2939, 2933, 3019	Eigentümer: Gemeinde Sontheim an der Brenz	Schutzgebiete: keine		

Maßnahmenkennblatt

Nutzung und Zustand aktuell

Vollständig befestigter Entwässerungsgraben, LUBW-Code 12.61 (auf etwa 290 m Länge, ca. 0,5m breit → ca. 150 m²) und Fettwiese mittlerer Standorte mit zahlreichen Feuchtezeigern auf der übrigen Fläche (ca. 45.000 m²)

Aussagen übergeordneter Planungen

Die Maßnahme liegt innerhalb des Weißstorch-Projektgebiets

Maßnahmenbeschreibung

Für eine naturnahe Gestaltung des Grabens soll die bestehende Sohlschale entfernt und dem Graben ein leicht geschwungener Lauf gegeben werden. Entlang des Gewässers soll durch entsprechende Pflege eine blütenreiche gewässerbegleitende Hochstaudenflur entwickelt werden. Die umgebende Fettwiese, die bereits im Bestand einige Feuchtezeiger wie z.B. *geum rivale* aufweist, soll weiter vernässt und in ihrem Artenreichtum durch extensive Nutzung gefördert werden. Ziel der Maßnahme ist die Entwicklung von naturnahen, Artenreichen Feuchtflächen insbesondere zur Unterstützung der Weißstorch-Population in Sontheim → Zielbiotoptyp: ca. 500 m² Entwässerungsgraben (etwa 300m lang und 1,5m breit), ca. 1000 m² gewässerbegleitende Hochstaudenflur (beidseitig des Grabens etwa 1,5-2 m) und etwa 43.650 m² feucht ausgeprägte Magerwiese mittlerer Standorte (eventuell wenn möglich Entwicklung zur Nasswiese).

Aufwertungspotential

Flächenhafte Bewertung

Ausgangswert [ÖP/m²]	13	Begründung: Fettwiese mittlerer Standorte in feuchter Ausprägung (LUBW-Code 33.41), 45.000 m²
	6	Begründung: Vollständig befestigter Entwässerungsgraben (LUBW-Code 12.61), 150 m²
Gesamtwert [ÖP/m²]	585.900	
Potenzialwert [ÖP/m²]	21	Begründung: Magerwiese mittlerer Standorte in feuchter Ausprägung, artenreich (LUBW-Code 33.43), 43.650 m²
	17	Begründung: Unbefestigter Entwässerungsgraben ohne erhebliche Belastung durch Stoffeintrag (LUBW-Code 12.61), 500 m²
	21	Begründung: Naturnahe Gewässerbegleitende Hochstaudenflur (LUBW-Code 35.42), 1.000 m²
Gesamtwert [ÖP/m²]	946.150	

Kompensationsleistung Gesamt = Potenzialwert - Ausgangswert = 946.150 ÖP -585.900 ÖP (bei kompletter Inanspruchnahme des 4,5 ha großen Gundstücks) =	**360.250**	**Ökopunkte**

Voraussichtlicher Zeitpunkt der Umsetzung

noch nicht festgelegt

Voraussichtlich Zugeordnete B-Pläne

keine

Voraussichtliche Ausführung

Abstimmung

Gemeindeverwaltung und Bauhof Sontheim an der Brenz, Juli 18

StadtLandFluss

3. Aktueller Stand

Ökokonto (= umgesetzte, noch nicht einem Eingriff zugeordnete Maßnahmen)

Kenndaten						Bewertung					Zuordnung			
Maß-nahme Nr	Maßnahme	Flurstücks-nummer	Gewann / Ort	Fläche m²	Datum der Umsetzung	Bewertungs-ansatz f=flächig, m=monetär	Aufwertung Biotope [ÖP/m²]	Aufwertung Boden [ÖP/m²]	Aufwertung Wasser [ÖP/m²]	Zugewinn durch Maßnahme [ÖP]	Zuordnung Eingriff / B-Plan mit Maßnahmen- Nr.	Betrag der Abbuchung (ÖP)	Saldo	Anerkennung UNB
1	Blühstreifen-Ansaaten Bauhof	Angabe seitens Gemeinde fehlt	Angabe seitens Gemeinde fehlt	Angabe seitens Gemeinde fehlt	Angabe seitens Gemeinde fehlt	f	keine Berechnung möglich, da fehlende Angaben	-	-	keine Berechnung möglich, da fehlende Angaben	-	-	keine Berechnung möglich, da fehlende Angaben	ausstehend
2	Pflanzung von Obstbäumen entlang Feldweg im Bereich Siechenbach	2538/1, 2540, 2540/1, 2541, 2542, 2545	Am Bach	-	Angabe seitens Gemeinde fehlt	Einzel-bäume	576 pro Baum	-	-	keine Berechnung möglich, da fehlende Angaben	-	-	keine Berechnung möglich, da fehlende Angaben	ausstehend
3	Baumpflanzungen Ersatz für Pappeln am Siechenbach	2530, 2535	Am Bach	-	Angabe seitens Gemeinde fehlt	Einzel-bäume	576 pro Baum	-	-	keine Berechnung möglich, da fehlende Angaben	-	-	keine Berechnung möglich, da fehlende Angaben	ausstehend
4														
5														
6														
7														
8														
9														
10														
											Aktueller Kontostand		0	

Bewertung steht noch aus

3. Aktueller Stand

Flächenpool (= Maßnahmenpotenzial, da Fläche verfügbar und aufwertbar)

Kenndaten							Bewertung						Aufwertungspotential		
Maß-nahme Nr	Maßnahme	Flurstücksnummer	Gemarkung	Gewann	Fläche m²	Voraussichtlicher Zeitpunkt der Umsetzung	Bewertungs-ansatz f=flächig, m=monetär	Ausgangs-wert [ÖP/m²]	Potenzial-wert [ÖP/m²]	Aufwertungs-potenzial [ÖP/m²]	Wirkung auf Schutzgut	Herstellungs-kosten €	Voraussichtliche Zuordnung B-Plan	Anmerkungen	Aufwertungs-potenzial [ÖP]
A	Weide Brunnenwiese	22/1	2610 Sontheim	Brunnenwiese	7.639	folgt	f	13	26	13	Arten/Biotope	-	keine	Rendzina- Standort	61.112
B	Blühstreifen in der Ackerlandschaft	Angabe seitens Gemeinde fehlt	2611 Sontheim	Angabe seitens Gemeinde fehlt	Angabe seitens Gemeinde fehlt	folgt	f	4	12	8	Arten/Biotope	-	keine	Verortung ,Größe und Ausgangszustand der Flächen steht seitens der Gemeinde noch aus	s. Anmerkungen
C	Feldhecken als Biotopverbundelemente in der Ackerlandschaft	Angabe seitens Gemeinde fehlt	2612 Sontheim	Angabe seitens Gemeinde fehlt	Angabe seitens Gemeinde fehlt	folgt	f	4	14	10	Arten/Biotope	-	keine	Verortung ,Größe und Ausgangszustand der Flächen steht seitens der Gemeinde noch aus	s. Anmerkungen
D	Begrünung Anschlussohr an der B492	Flurneuordnung - Flurstücksnummern stehen noch nicht fest	2613 Sontheim	Medlinger Straße	8.954	folgt	f	9	13	4	Arten/Biotope	-	keine	Flurneuordnungsgebiet	35.816
E	Neupflanzung Streuobst	Flurneuordnung - Flurstücksnummern stehen noch nicht fest	2614 Sontheim	Hangert	1.039	folgt	f	13	19	6	Arten/Biotope	-	keine	Flurneuordnungsgebiet	6.234
F	Renaturierung Häulesgraben und Vernässung Wiese Gewann Nachtweide	2939, 2933, 3019	2615 Sontheim	Nachtweide/ Füllesweide	45.150	folgt	f	gesamt 585.900	gesamt 946.150	gesamt 360.250	Arten/Biotope	-	keine	Volle Punktzahl nur bei kompletter Inanspruchnahme des 4,5 ha großen Gundstücks)	360.250
G	Acker Oberes Ried	498	2616 Sontheim	Oberes Ried	20.730	folgt	f	je nach Variante	je nach Variante	je nach Variante	Arten/Biotope	-	keine	mehrere mögliche Varianten	je nach Variante
H	Grabenrenaturierung Flurstück 1035 in Bergenweiler	1034	2617 Sontheim	Brenzwiesen	505	folgt	f	gesamt 5.555	gesamt 9.945	gesamt 4.390	Arten/Biotope	-	keine	-	4.390
I	Blühflächen / Durchwachsene Silphie am Brenzer Schloss	839	2618 Sontheim	Westlich Schloss Brenz	9.000	folgt	f	4	12	8	Arten/Biotope	-	keine	-	72.000
J	Acker Gewann Greut	4747	2619 Sontheim	Greut	2.551	folgt	f	4	12	8	Arten/Biotope	-	keine	Es gibt eine weitere Variante (s. Kennblatt)	20.408
K	Straßen- und Wegeflurstücke und sonstige "eh da-Flächen" (Straßenbegleitgrün etc.)	1009, 4999, 1110, 2000, 5383, 5150, 5199, 514/2, 179/7, 179, 528, 1033, 514/2, 2900, 716	2620 Sontheim	unter-schiedlich	277.059, davon max. 50% für Maßnahmen geeignet	folgt	f	je nach Variante	je nach Variante	je nach Variante	Arten/Biotope	-	keine	auf der Gemarkung befinden sich meherer größere "Randflächen" an Straßen, Wegen etc., welche in öffentlichem Besitz sind und aktuell eine geringe ökologische Wertigkeit aufweisen. Diese könnten bei Bedarf aufgewertet werden oder auch als Tauschgrundstücke Vewendung finden.	je nach Variante
L	Extensivierung oder Wiedervernässung Grundstück Nähe Donaumoos	5543	2621 Sontheim	Viehweide	7.623	folgt	f				Arten/Biotope	-	keine	mehrere mögliche Varianten, Abstimmung mit Donaumoos e.V. nötig	je nach Variante
														Gesamtaufwertungspotenzial [ÖP]	560.210

Gesamtaufwertungspotenzial [ÖP]	560.210

StadtLandFluss

3. Aktueller Stand

Ökokonto

Maßnahme 1:
Blühstreifen-Ansaaten Bauhof

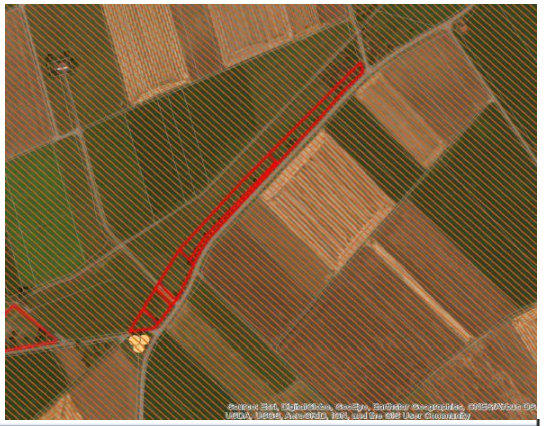
Ausgangszustand Acker				
Flächenbezogene Bewertung				
Ausgangswert [ÖP/m²]	4	Begründung: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation (LUBW-Code 37.11)		
Planungswert [ÖP/m²]	12	Begründung: Mischtyp aus Mehrjähriger Sonderkultur (LUBW-Code 37.20) und Mesophytischer Saumvegetation (LUBW-Code 35.12)		
Aufwertungspotential[ÖP/m²]	8			
Kompensationsleistung Gesamt = Aufwertungspotential x Fläche = 8 ÖP/m² x ... m² =			**0**	**Ökopunkte**

StadtLandFluss

3. Aktueller Stand

Ökokonto

Maßnahme 2: Pflanzung von Obstbäumen entlang Feldweg im Bereich Siechenbach



Kompensationsleistung		
Flächenbezogene Bewertung		
Aufwertungspotenzial		
Anzahl Bäume: Angabe seitens Gemeinde fehlt	576 Ökopunkte pro Baum	Begründung: Einzelbäume auf mittelwertigen Biotoptypen (LUBW Code 45.30b). Berechnet mit Planungswert 6 x Stammumfang nach 25 Jahren Entwicklungszeit (= Stammumfang zum Pflanzzeitpunkt 16 cm plus prognostizierter Zuwachs von überschlägig 80 cm): 6 x 96
Kompensationsleistung Gesamt = Aufwertungspotential pro Baum x Anzahl Bäume = 576 ÖP x Anzahl Bäume		**Ökopunkte**

StadtLandFluss

3. Aktueller Stand

Ökokonto

Maßnahme 3: Baumpflanzungen: Ersatz für Pappeln am Siechenbach

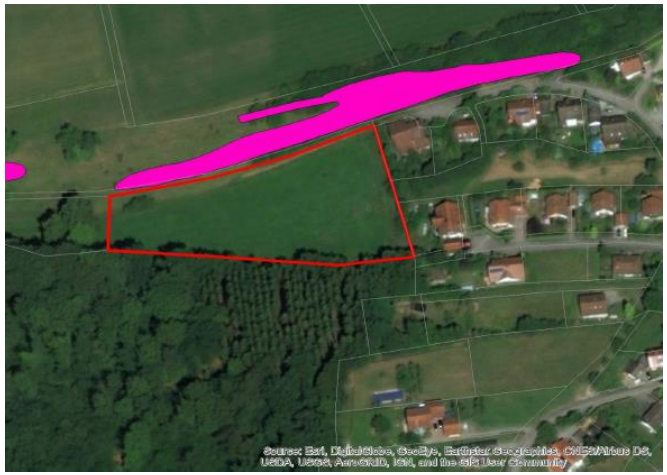
Kompensationsleistung				
Flächenbezogene Bewertung				
Aufwertungspotenzial				
Anzahl Bäume: Angabe seitens Gemeinde fehlt	576 Ökopunkte pro Baum	Begründung: Einzelbäume auf mittelwertigen Biotoptypen (LUBW Code 45.30b). Berechnet mit Planungswert 6 x Stammumfang nach 25 Jahren Entwicklungszeit (= Stammumfang zum Pflanzzeitpunkt 16 cm plus prognostizierter Zuwachs von überschlägig 80 cm): 6 x 96		
Kompensationsleistung Gesamt = Aufwertungspotential pro Baum x Anzahl Bäume = 576 ÖP x Anzahl Bäume				**Ökopunkte**

StadtLandFluss

3. Aktueller Stand

Flächenpool

Maßnahme A
Weide Brunnenwiese

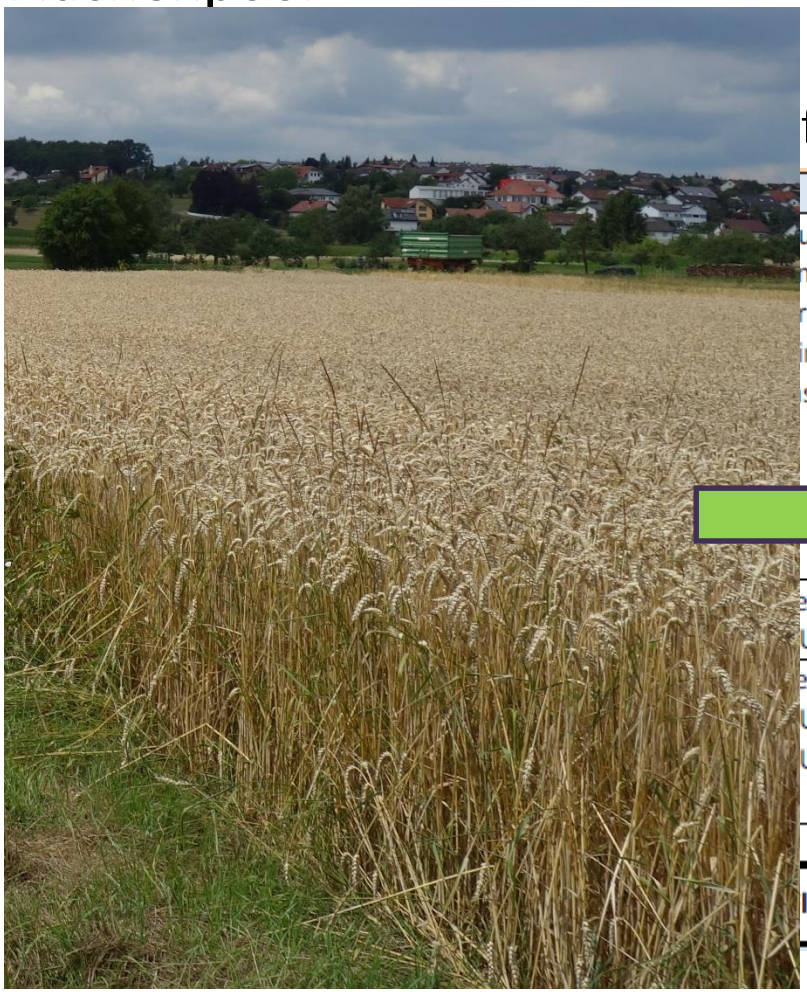


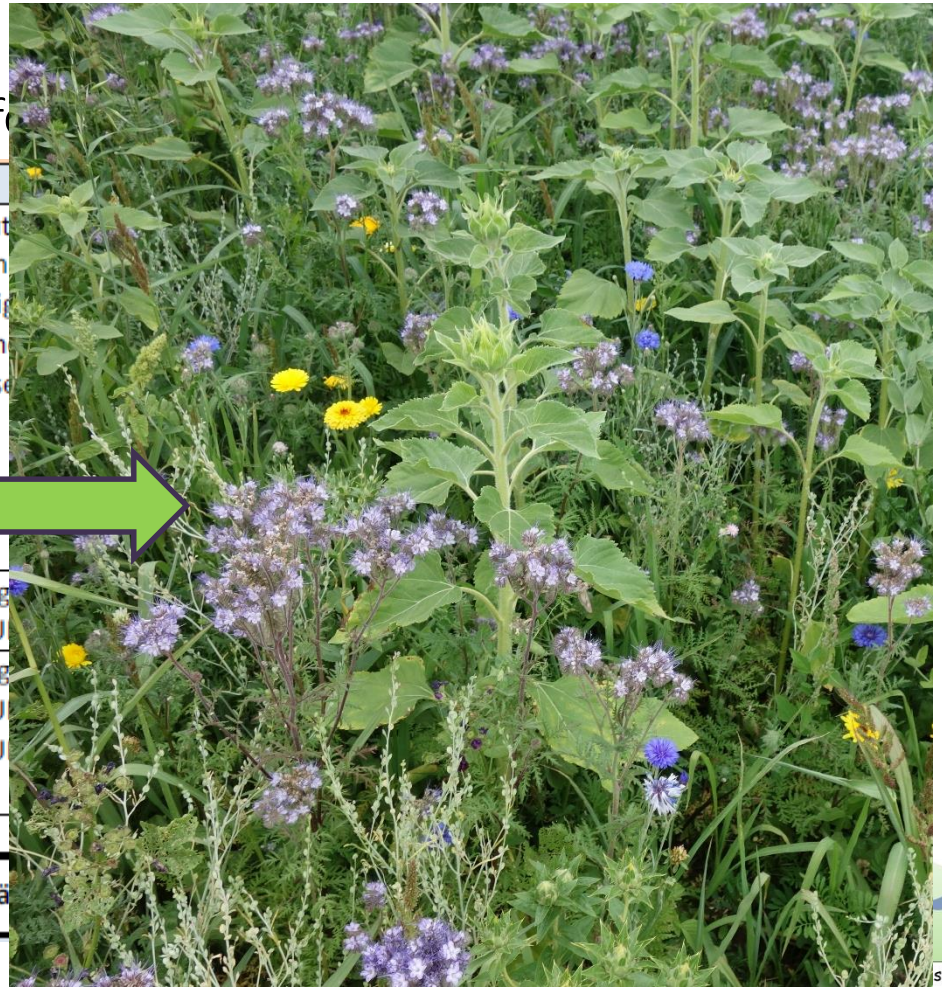
Maßnahmenbeschreibung				
Bereits geplante Maßnahme: Errichtung eines Damms im Osten der Fläche. Da es sich um einen eher durchlässigen Standort mit Rendzina bis Pararenzina auf Kalkmergelstein bis Kalkstein handelt, muss davon ausgegangen werden, dass sich trotz Dammschüttung und Lage in der Senke kein langfristig nasser Standort entwickeln kann. Die Fläche soll nach Errichtung des Damms extensiv genutzt werden, um eine Magerwiese zu entwickeln. Falls sich wider Erwarten dennoch eine Vernässung einstellen sollte, kann die Wiese auch langfristig zu einer Nasswiese entwickelt und entsprechend nachträglich bepunktet werden.				
Aufwertungspotential				
Flächenhafte Bewertung				
Ausgangswert [ÖP/m²]	13	Begründung: Fettweide mittlerer Standorte (LUBW-Code 33.52)		
Potenzialwert [ÖP/m²]	21	Begründung: Magerwiese mittlerer Standorte (LUBW-Code 33.43)		
Aufwertungspotential[ÖP/m²]	8			
Kompensationsleistung Gesamt = Aufwertungspotential x Fläche = 8 ÖP/m² x 7.639 m² =			**61.112**	**Ökopunkte**

StadtLandFluss

3. Aktueller Stand

Flächenpool





3. Aktueller Stand

Flächenpool

Maßnahme C:
Feldhecken als
Biotopverbundelemente
in der Ackerlandschaft

Maßnahmenbeschreibung		
Neuanlage von linearen Feldhecken-Strukturen entlang von Ackerrändern zur Schaffung von Trittsteinbiotopen und damit der Unterstützung des Biotopverbunds in der ausgeräumten, strukturarmen Ackerlandschaft		
Aufwertungspotential		
Flächenhafte Bewertung		
Ausgangswert [ÖP/m²]	4	Begründung: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation (LUBW-Code 37.11)
Potenzialwert [ÖP/m²]	14	Begründung: Feldhecke mittlerer Standorte (LUBW-Code 41.22)
Aufwertungspotential[ÖP/m²]	10	
Kompensationsleistung Gesamt = Aufwertungspotential x Fläche = 10 ÖP/m² x ...m² =		**Ökopunkte**

StadtLandFluss

3. Aktueller Stand

Flächenpool

Maßnahme D:
Begrünung Anschlussohr
an der B492

Maßnahme nicht anerkennungsfähig, falls planungsrechtlich belastet!

Maßnahmenbeschreibung		
Neupflanzung von Gebüschgruppen zur Schaffung von Biotopen und für die Verbesserung der klimatischen Verhältnisse		
Aufwertungspotential		
Flächenhafte Bewertung		
Ausgangswert [ÖP/m²]	9	Begründung: Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation (LUBW-Code 35.64)
Potenzialwert [ÖP/m²]	13	Begründung: Gebüsch mittlerer Standorte (LUBW-Code 42.20)
Aufwertungspotential[ÖP/m²]	4	

Kompensationsleistung Gesamt = Aufwertungspotential x Fläche = 4 ÖP/m² x 8.954 m² =	**35.816**	**Ökopunkte**

StadtLandFluss

3. Aktueller Stand

Flächenpool

Maßnahme E:
Neupflanzung Streuobst

Lage innerhalb einer Kernfläche des Biotopverbundsystems mittlerer Standorte nach LUBW				
Maßnahmenbeschreibung				
Neupflanzung von Wildobst- Bäumen zur Schaffung einer Streuobstwiese ohne viel Pflegeaufwand zur Unterstützung des Biotopverbunds. Auf der baumlosen Fläche mit einer Größe von etwa 1.000 m² reicht die Pflanzung von etwa sechs Bäumen aus				
Aufwertungspotential				
Flächenhafte Bewertung				
Ausgangswert [ÖP/m²]	13	Begründung: Fettwiese mittlerer Standorte (LUBW-Code 33.41)		
Potenzialwert [ÖP/m²]	19	Begründung: Streuobstbestand auf mittelwertigen Biotoptypen (LUBW-Code 45.40 b)		
Aufwertungspotential[ÖP/m²]	6			
Kompensationsleistung Gesamt = Aufwertungspotential x Fläche = 6 ÖP/m² x 1.039 m² =			**6.234**	**Ökopunkte**

StadtLandFluss

3. Aktueller Stand

Flächenpool

Maßnahme F: Renaturierung Häulesgraben; Vernässung Wiese Gewann Nachtweide

Aufwertungspotential		
Flächenhafte Bewertung		
Ausgangswert [ÖP/m²]	13	Begründung: Fettwiese mittlerer Standorte in feuchter Ausprägung (LUBW-Code 33.41), 45.000 m²
	6	Begründung: Vollständig befestigter Entwässerungsgraben (LUBW-Code 12.61), 150 m²
Gesamtwert [ÖP/m²]	585.900	
Potenzialwert [ÖP/m²]	21	Begründung: Magerwiese mittlerer Standorte in feuchter Ausprägung, artenreich (LUBW-Code 33.43), 43.650 m²
	17	Begründung: Unbefestigter Entwässerungsgraben ohne erhebliche Belastung durch Stoffeintrag (LUBW-Code 12.61), 500 m²
	21	Begründung: Naturnahe Gewässerbegleitende Hochstaudenflur (LUBW-Code 35.42), 1.000 m²
Gesamtwert [ÖP/m²]	946.150	
Kompensationsleistung Gesamt = Potenzialwert - Ausgangswert = 946.150 ÖP -585.900 ÖP (bei kompletter Inanspruchnahme des 4,5 ha großen Gundstücks) =	**360.250**	**Ökopunkte**

StadtLandFluss

3. Aktueller Stand

Flächenpool

Maßnahme G:
Acker Oberes Ried

Variante 1

Potenzialwert [ÖP/m²]	21	Begründung: feucht ausgeprägte Magerwiese mittlerer Standorte (LUBW-Code 33.43) 2.350 m²		
	15	Begründung: Unbefestigter Entwässerungsgraben (LUBW-Code 12.61), 150 m²		
	21	Begründung: Naturnahe Gewässerbegleitende Hochstaudenflur (LUBW-Code 35.42), 300 m²		
	12	Begründung: Mischtyp aus Mehrjähriger Sonderkultur (LUBW-Code 37.20) und Mesophytischer Saum-vegetation (LUBW-Code 35.12) 17.930 m²		
Gesamtwert [ÖP/m²]	273.060			
Kompensationsleistung Gesamt = Potenzialwert - Ausgangswert = 273.060 - 108.120			**164.940**	**Ökopunkte**

Variante 2: Weißstorch- Maßnahme (Extensivgrünland und Tümpel, ca. **335.275 ÖP**)

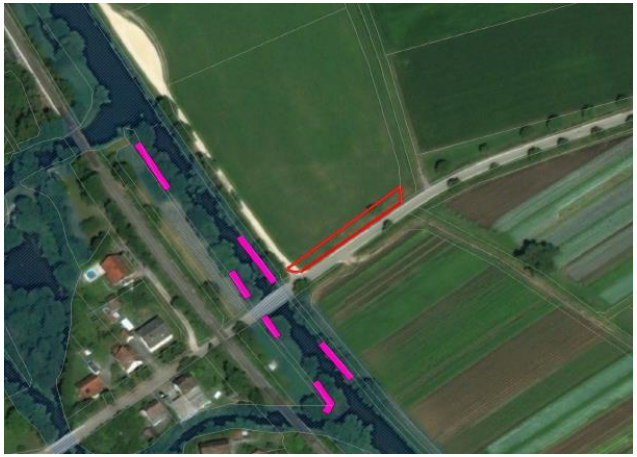
Variante 3: Flächentausch

StadtLandFluss

3. Aktueller Stand

Flächenpool

Maßnahme H: Graben-renaturierung Flst. 1035 (Bergenweiler)



Die Maßnahme liegt innerhalb des Weißstorch-Projektgebiets				
Maßnahmenbeschreibung				
Der im Bestand verdolte Graben soll bis zum bestehenden Weg im Westen wieder an die Oberfläche geholt werden. Ziel-Biotoptyp ist ein unbefestigter Entwässerungsgraben (ca. 110 m²) mit beidseitiger Entwicklung einer blütenreichen Hochstaudenflur (ca. 395m²)				
Aufwertungspotential				
Flächenhafte Bewertung				
Ausgangswert [ÖP/m²]	11	Begründung: Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation (LUBW-Code 35.64)		
Gesamtwert [ÖP/m²]	5.555			
Potenzialwert [ÖP/m²]	15	Begründung: Unbefestigter Entwässerungsgraben (LUBW-Code 12.61), 110 m²		
	21	Begründung: Naturnahe Gewässerbegleitende Hochstaudenflur (LUBW-Code 35.42), 395 m²		
Gesamtwert [ÖP/m²]	9.945			
Kompensationsleistung Gesamt = Potenzialwert - Ausgangswert = 9.945 - 5.555			**4.390**	**Ökopunkte**

StadtLandFluss

3. Aktueller Stand

Flächenpool

Maßnahme I:
Blühflächen /
Durchwachsene
Silphie (u.a.) am
Brenzer Schloss

Flächenhafte Bewertung				
Ausgangswert [ÖP/m²]	4	Begründung: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation (LUBW-Code 37.11)		
Potenzialwert [ÖP/m²]	12	Begründung: Mischtyp aus Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation mit Resten wertgebender Arten (LUBW-Code 37.11) und sonstiger Hochstaudenflur (LUBW-Code 35.40)		
Aufwertungspotential[ÖP/m²]	8			
Kompensationsleistung Gesamt = Aufwertungspotenzial x Fläche = 8 ÖP/m² x m²			**72.000**	**Ökopunkte**

StadtLandFluss

3. Aktueller Stand

Flächenpool

Maßnahme J:
Acker
Gewann Greut

Variante 1

Variante 1				
Flächenhafte Bewertung				
Ausgangswert [ÖP/m²]	4	Begründung: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation (LUBW-Code 37.11)		
Potenzialwert [ÖP/m²]	12	Begründung: Mischtyp aus Mehrjähriger Sonderkultur (LUBW-Code 37.20) und Mesophytischer Saum-vegetation (LUBW-Code 35.12)		
Aufwertungspotential[ÖP/m²]	8			
Kompensationsleistung Gesamt = Aufwertungspotential x Fläche = 8 ÖP/m² x ...m² =			**20.408**	**Ökopunkte**

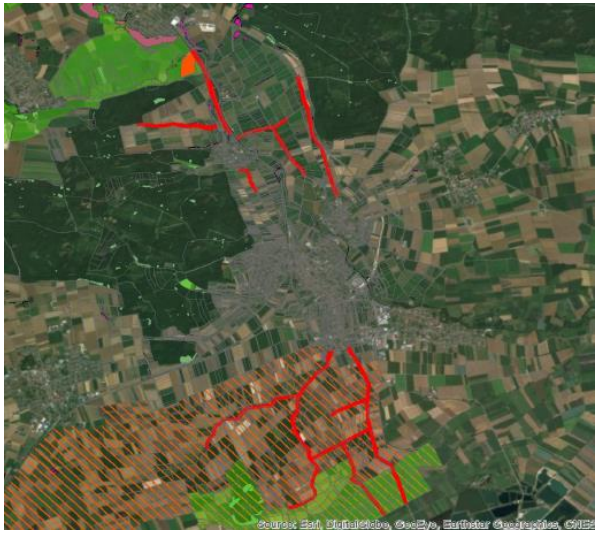
Variante 2: Flächentausch

3. Aktueller Stand

Flächenpool

Maßnahme K: Straßen- und Wegeflurstücke und sonstige "eh da-Flächen"

Ausgangszustand Fettwiese			
Flächenhafte Bewertung			
Ausgangswert [ÖP/m²]	13	Begründung: Fettwiese mittlerer Standorte (LUBW-Code 33.41)	
Potenzialwert [ÖP/m²]	21	Begründung: Magerwiese mittlerer Standorte (LUBW-Code 33.43)	
Aufwertungspotential[ÖP/m²]	8		
Kompensationsleistung Gesamt = Aufwertungspotenzial x Fläche = 8 ÖP/m² x ... m²			**Ökopunkte**
Ausgangszustand Ruderalvegetation			
Flächenhafte Bewertung			
Ausgangswert [ÖP/m²]	11	Begründung: Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation (LUBW-Code 35.64)	
Potenzialwert [ÖP/m²]	21	Begründung: Magerwiese mittlerer Standorte (LUBW-Code 33.43)	
Aufwertungspotential[ÖP/m²]	10		
Kompensationsleistung Gesamt = Aufwertungspotenzial x Fläche = 10 ÖP/m² x ... m²			**Ökopunkte**
Ausgangszustand Acker			
Flächenhafte Bewertung			
Ausgangswert [ÖP/m²]	4	Begründung: Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation (LUBW-Code 37.11)	
Potenzialwert [ÖP/m²]	12	Begründung: Mischtyp aus Mehrjähriger Sonderkultur (LUBW-Code 37.20) und Mesophytischer Saum-vegetation (LUBW-Code 35.12)	
Aufwertungspotential[ÖP/m²]	8		
Kompensationsleistung Gesamt = Aufwertungspotenzial x Fläche = 8 ÖP/m² x ... m²			**Ökopunkte**



3. Aktueller Stand

Flächenpool

Maßnahme L: Grundstück Nähe Donaumoos

Variante 1				
Flächenhafte Bewertung				
Ausgangswert [ÖP/m²]	13	Begründung: Fettwiese mittlerer Standorte in feuchter Ausprägung (LUBW-Code 33.41)		
Potenzialwert [ÖP/m²]	21	Begründung: Magerwiese mittlerer Standorte in feuchter Ausprägung, artenreich (LUBW-Code 33.43		
Aufwertungspotential[ÖP/m²]	8			
Kompensationsleistung Gesamt = Aufwertungspotenzial x Fläche = 8 ÖP/m² x 7.623 m²			**60.984**	**Ökopunkte**
Variante 2				
Flächenhafte Bewertung				
Ausgangswert [ÖP/m²]	13	Begründung: Fettwiese mittlerer Standorte in feuchter Ausprägung (LUBW-Code 33.41)		
Potenzialwert [ÖP/m²]	26	Begründung: Nasswiese (LUBW-Code 33.20)		
Aufwertungspotential[ÖP/m²]	13			
Kompensationsleistung Gesamt = Aufwertungspotenzial x Fläche = 13 ÖP/m² x 7.623 m²			**99.099**	**Ökopunkte**
Voraussichtlicher Zeitpunkt der Umsetzung				

Potenzialfläche Grauammer. Neues Revier = 300.000 ÖP

StadtLandFluss

4. Ausblick

- Nach Erhalt weiterer Informationen: Fertigstellung der Maßnahmenkennblätter und Neuberechnung Flächenpool und Ökokonto

- Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde

- Entwicklung weiterer Maßnahmen (insbesondere in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Donaumoos → Grauammer)

- Bei Bedarf Ein- und Abbuchungen bzw. Umsetzungen von Maßnahmen aus dem Flächenpool oder Entwicklung neuer Maßnahmen

StadtLandFluss

4. Ausblick

Potenzial und Bedarf

Punktebedarf in einem Baugebiet: durchschnittlich ca. 12 ÖP/m²

→ Bisher im Flächenpool: ca. 550.000 P / 12 =
etwa 4,5 ha Baugebiet (WA, für G: ca. 50% Mehrbedarf)

aber Vorsicht: Potenzial ≠ umgesetzte Maßnahmen!

StadtLandFluss

4. Ausblick

Maßnahmenkosten im Überblick (grobe Schätzung):

Maßnahme	Geschätzte Kosten pro Punkt *
Neuanlage Streuobst	1,50 – 2,00 €, jähr. Pflegekosten Bäume, Mahd
Blühstreifen im Acker (Silphie ist ähnlich)	0,25 € p.a.
Grünlandeinsaat	0,30 €, jährliche Pflegekosten (Landwirt?)
Heckenanlage auf Acker	0,60 €, Pflege ca. alle 10 Jahre
Heckenanlage auf Fettwiese	3,00 €, Pflege ca. alle 10 Jahre
Extensivierung Grünland	0,10 € p.a. (Landwirt?)
Renaturierung Graben mit Extensivierung angrenzender Grünlandflächen	0,80 € bis 1,20 € mit Chance bei Entwicklung Nasswiese 0,70 €
Zum Vergleich: Entsiegelung	(0,70 -) 3,50 € (ohne Entsorgung Ausbruch)

Maßnahmenkosten auf 25 Jahre ausgelegt

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!

StadtLandFluss